Montageanweisung & Bedienungsanleitung SWG-1



IFM CR1074 LED Anzeige programmiert als Gabelstaplerwage mit 3 Lastspeichern



Inhaltsverzeichnis

Hinweise	4
Allgemeiner Hinweis	4
Produktidentifikationen	
Dokumentenkennung	4
Produktion	4
Einführung	5
Zu diesem Handbuch	5
Haftungsausschluss	5
Hinweise zum Urheberrecht	5
Nutzung für den beabsichtigten Zweck	5
Qualifikationen des Bedienpersonals	5
Sicherheitsinformationen	6
Warninformationen und -symbole	6
Verwendungszweck	7
Allgemeine Informationen	7
Warnhinweise	8
Inbetriebnahme	8
Montage	9
Montagehinweise	9
Aufnahme für Montagefuß	9
Aufbaumontage mit RAM®-Mount-System	10
Montageschritte	10
Einbau mit Einbau-Set	11
Schalttafelausschnitt	
Andere Einbauarten	12
Lichtsensor & Status LED	12
Elektrischer Anschluss	13
Anschlussbelegung	13
Verpolschutz	13
Generelle Anschlusshinweise	13
Betriebsspannung und Sicherungen	14
Shield-Anschluss	14
Technische Daten	15



	21
Bedienung	22
Die Funktionstasten	22
Beschreibung	22
Anzeigen Bedienung	23
Betriebsanzeige	23
Hauptmenü	24
Display Beleuchtung	25
Spracheinstellungen	25
Systemstatus	26
Speicher Auslesen	27
Benötigtes Material	27
Anschluss des USB Kabels	27
Formatierung	27
Daten Auslesen	28



Hinweise

Allgemeiner Hinweis

Dieses Dokument ist ein Bestandteil des Systems, dass bereitgestellt wird von KST Engineering GmbH. Die Dokumentation umfasst Hinweise für die Bedienkonsole CR1074

Produktidentifikationen

Produkttyp: IFM CR1074 Konsole

Produktname der Software: KST Engineering GmbH SWG-1 Anzeige

Firmware System: Codesys 3.5.16.5 Package FW21015

Dokumentenkennung

Autor: KST / A.Emmerich

Veröffentlicht: 05.09.2022

Ausgabe: 1.0

Beschreibung der Ausgabe:

V1.0 / August 2022 AE / Erste Version / Deutsch

Produktion

KST Engineering GmbH

Am Dwarstief 15

26826 Weener

Deutschland

Tel.: +49 (0) 4953 990725



Einführung

Zu diesem Handbuch

Dieses Dokument ist eine Komponente der von KST Engineering GmbH bereitgestellten Geräte bzw. Systeme. Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf und stellen Sie sicher, dass es allen Benutzern frei zugänglich ist.

Haftungsausschluss

Die Inhalte dieses Handbuchs können geändert werden. KST Engineering GmbH stellt keine Garantien für dieses Material zur Verfügung, darunter auch keine Garantien hinsichtlich der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. KST Engineering GmbH übernimmt keine Haftung für Fehler, die in diesem Handbuch enthalten sind, oder für direkte bzw. Indirekte Schäden im Zusammenhang mit der Bereitstellung oder Verwendung dieser Materialien.

Hinweise zum Urheberrecht

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Das Handbuch darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch KST Engineering GmbH nicht kopiert, reproduziert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Nutzung für den beabsichtigten Zweck

Dieses Gerät/System darf ausschließlich für den in diesem Handbuch angegebenen Zweck eingesetzt werden. Jegliche anderweitige Nutzung wird als unangemessen betrachtet. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch eine unangemessene oder nicht zulässige Nutzung entstehen. Dieses Gerät/System darf nur in einem technisch einwandfreien Zustand verwendet werden.

Qualifikationen des Bedienpersonals

Ausgabe: V1.0 (08.2022)

Dieses Gerät/System darf nur von entsprechend qualifiziertem Personal bedient werden, d. h. Personen, die:

- 1. mit der Bedienung oder Installation und Inbetriebnahme vertraut sind
- 2. die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Vermeidung von Unfällen kennen
- 3. die Dokumentation gelesen und verstanden bzw. eine entsprechende Schulung oder Einweisung erhalten haben.



Sicherheitsinformationen

Warninformationen und -symbole

Informationen von besonderer Wichtigkeit werden innerhalb des Benutzerhandbuchs mithilfe der folgenden Bezeichnungen und Symbole markiert:



Dieses Symbol bezieht sich auf Gefahren im Zusammenhang mit der beschriebenen Tätigkeit, die zu Verletzungen führen könnten.



Dieses Symbol weist auf Gefahren hin, die Sachschäden verursachen könnten, z.B. Schäden an der Ausrüstung oder der Umgebung.



Das Handsymbol verweist auf Abschnitte, in denen Sie weitere Informationen oder Tipps finden.



Dieses Symbol weist Sie auf ein mögliches Erlöschen der Garantie hin. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Sicherheitshinweise in diesem Dokument gelesen haben und bei der Bedienung des Systems einhalten.

Stellen Sie sicher, dass Sie alle Sicherheitsinformationen in dieser Dokumentation gelesen haben und bei der Nutzung des Systems beachten.

Bewahren Sie diese Anweisungen stets an einem sicheren Ort auf. Händigen Sie eine Kopie der Anweisungen an jeden Bediener aus.

Das Steuerungssystem darf nur mit den Händen bedient werden. Verwenden Sie niemals spitze Gegenstände, um die Tasten zu drücken.

Wenn das Gerät beschädigt ist, darf das System nicht mehr verwendet werden. Trennen Sie es von der Stromversorgung. Der Begrenzer muss vor Dampf, Flüssigkeit und Staub geschützt werden, insbesondere bei einer Beschädigung des Anzeigefensters.

Reinigen Sie das Gerät nur mit milden Reinigungsmitteln. Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel mit Lösungsmitteln oder aggressive und scheuernde Mittel.

Bei der Entsorgung des Begrenzers müssen die elektronischen Bauteile in Übereinstimmung mit den lokalen Bestimmungen als Sondermüll entsorgt werden.



Verwendungszweck



Dieses System wurde im Einklang mit anerkannten Sicherheitsstandards entwickelt. Eine unsachgemäße Verwendung des Geräts kann jedoch zu Verletzungen und tödlichen Verletzungen des Bedieners und anderen Personen führen sowie die Ausrüstung und andere Gegenstände beschädigen.

Das System darf nur für den beabsichtigten Zweck verwendet werden und muss sich in einem einwandfreien technischen Zustand befinden. Es darf kein Zweifel daran bestehen, dass dieses System elektronische so wie mechanische Komponenten enthält und somit die Gefahr von Fehlern nicht vollständig ausgeschlossen werden kann.

Fehler, die zu einem möglichen Sicherheitsrisiko führen, müssen sofort behoben werden.

Dieses System ist ausschließlich auf die in dieser Dokumentation beschriebenen Aufgaben ausgelegt. Es darf nicht für andere Zwecke verwendet werden.

Vorsicht: Dieses System dient nicht als Ersatz für mangelnde praktische Erfahrungen oder gesunden Menschenverstand bei der Nutzung der Ausrüstung durch den Bediener. Die Verantwortung für den gesamten Bedienungsprozess und alle daraus entstehenden Folgen liegt ausschließlich beim Bediener.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die durch eine unangemessene oder unzulässige Nutzung des Systems entsteht. Das Risiko liegt ausschließlich beim Benutzer.

Allgemeine Informationen

Ausgabe: V1.0 (08.2022)

Das System SWG-1 muss nach Abschluss der Systeminstallation, nach Maschinenänderungen oder jedes Mal nach einer erkannten Ungenauigkeit kalibriert werden. Bei der Kalibrierung werden die in der Maschine installierten Sensoren abgestimmt.

Vor Beginn der Kalibrierung sollten Sie sich die Vorgehensweise vollständig durchlesen haben. Der Zweck dieses Handbuchs besteht darin, die erforderlichen Kalibrierungsinformationen vor der Bedienung des Systems bereitzustellen. Eine Beschreibung des Systems und der Steuerelemente an der Konsole finden Sie im Bedienerhandbuch.



Warnhinweise

Beachten Sie stets die Bedienungsanweisungen und die Belastungstabellen des Kranherstellers, um spezielle Hinweise zur Bedienung des Krans und den Belastungsgrenzen zu erhalten.

Das SWG-1 ist jedoch kein Ersatz für den gesunden Menschenverstand des Bedieners, Erfahrung und die Anwendung des angemessenen Bedienungsverfahren, das darf auch nicht als solches ausgelegt werden.

Der Bediener ist für die Bedienung des Staplers in Übereinstimmung mit den angegebenen Parametern des Herstellers verantwortlich.

Der Maschinenbediener muss sicherstellen, dass alle vom Hersteller angegebenen Warnhinweise und Anweisungen vollständig verstanden, beachtet und bei der Maschine aufbewahrt Werden.

Vor dem Betrieb des Staplers muss der Bediener die im Bedienerhandbuch enthaltenen Informationen aufmerksam lesen und verstehen, um sicherzustellen, dass er mit der Bedienung und den Einschränkungen des SWG-1 vertraut ist.



VOR DER INBETRIEBNAHME DER MASCHINE MUSS DAS SYSTEM KALIBRIERT WERDEN. ALLE SCHRITTE MÜSSEN DURCHGEFÜHRT UND ABGESCHLOSSEN WERDEN. UM MATERIALSCHÄDEN UND SCHWERE ODER SOGAR TÖDLICHE UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, MUSS EINE KORREKTE ANPASSUNG DES SYSTEMS SICHERGESTELLT WERDEN, BEVOR DER BETRIEB DER MASCHINE AUFGENOMMEN WIRD.

STELLEN SICH SICHER, DASS ALLE EINSTELLUNGEN/DATEN KORREKT EINGEGEBEN WURDEN!

Inbetriebnahme

Ausgabe: V1.0 (08.2022)



Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, stellen Sie sicher, dass Sie alle betreffenden vom Gerätehersteller zur Verfügung gestellten Anweisungen bezüglich der Aktualisierung und Nutzung der Geräte gelesen haben.



Dieses Handbuch und die Handbücher des Geräteherstellers müssen vor Beginn der Arbeiten aufmerksam gelesen und vollständig verstanden werden.



Alle Einträge müssen in Übereinstimmung mit den tatsächlichen Bedingungen des Geräts vorgenommen werden. Falls fehlerhafte Einträge vorgenommen werden, kann das Gerät nicht richtig funktionieren und bietet in Gefahrensituationen nicht den

erforderlichen Schutz für den Bediener oder die Ausrüstung.

Bevor Sie Änderungen am System vornehmen, prüfen Sie immer den Sensor und das Stromkabel.

Das System darf nur vom Kundendienst von KST Engineering GmbH oder einem autorisierten Vertreter von KST angepasst werden. Eine falsche Anpassung kann zu ungenauen Datenangaben oder Fehlfunktionen des Geräts führen. In diesem Fall erlöschen sämtliche Garantien.



Montage

Montagehinweise

Für die Befestigungsarten der Anzeige gilt: Die Einhaltung der Anforderungen an die Gerätebefestigung in der Applikation bezüglich Schock, Vibration, Beschleunigung und Gewicht liegt in der Verantwortung des Inbetriebnehmers. Die Gerätefront hält Schlagbeanspruchung bis IK07 ohne Beschädigung stand.



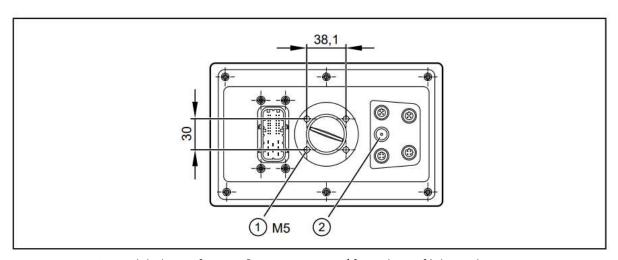
Höhere Schlagbeanspruchung > IK07 Beschädigung möglich Schutzart und elektrische Sicherheit. Der Inbetriebnehmer muss abhängig von den Anforderungen des Einsatzgebietes das Gerät gegebenenfalls durch externe Maßnahmen schützen. Beschädigte Geräte müssen ausgetauscht werden, da anderenfalls die technischen Daten beschädigt und die Sicherheit beeinträchtigt wird.



Rückseitig der Anzeige sind Druckausgleichselement, Servicedeckel und Steckerbereiche vom Inbetriebnehmer gegebenenfalls durch externe Maßnahmen zu schützen

Aufnahme für Montagefuß

Die Geräterückseite ist für die Verschraubung von Montagezubehör vorbereitet.



- 1. 4 x M5 Gewindebohrung für RAM®-Mount-System / für Halteprofil des Einbau-Sets
- 2. Druckausgleichselement

Ausgabe: V1.0 (08.2022)



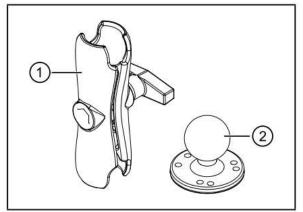
Das Gerät ist mit einem Druckausgleichselement ausgestattet. Werden die dazugehörigen Entlüftungskanäle mit elastischen Materialien abgedichtet oder verschlossen, kann dies zur Beschädigung des Geräts führen.

Keine Dichtungsmaterialien im Bereich des Druckausgleichselements verwenden.

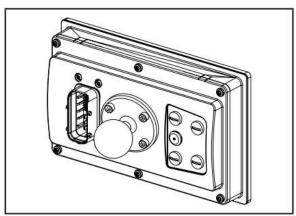


Aufbaumontage mit RAM®-Mount-System

Mit dem mitgelieferten RAM®-Mount kann das Dialoggerät als festmontiertes Standgerät genutzt werden. Zwei Kugelköpfe ermöglichen dabei eine variable Ausrichtung des Geräts.



RAM®-Mount Bauteile



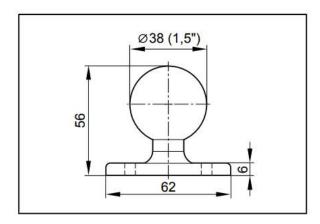
Dialoggerät mit montiertem RAM®-Mount System

- 1: Montagearm mit Spannschraube
- 2: Montageplatte mit Kugelkopf

Montageschritte

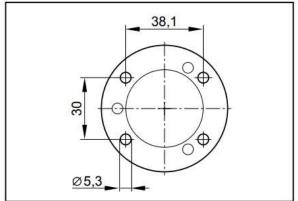
Montageplatte mit der Geräterückseite verschrauben.

- Nutzbar M5, Gewindetiefe: ≤ 8 mm
 Anzugsdrehmoment M5: 5 ±0,5 Nm
- Zweite Montageplatte / Kugelkopf des gewählten RAM®-Mount Bauteils gemäß RAM®-Mount Angaben auf geeigneter Fläche verschrauben



Montageplatte mit Kugelkopf

Ausgabe: V1.0 (08.2022)



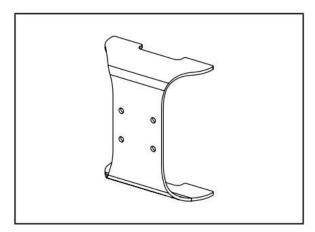
Bohrmaße

Spannschraube des Montagearms etwas lösen. Montagearm auf die Kugelköpfe setzen und Spannschraube anziehen.

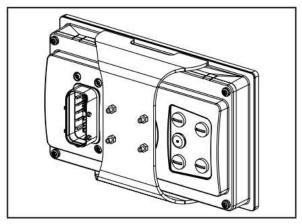


Einbau mit Einbau-Set

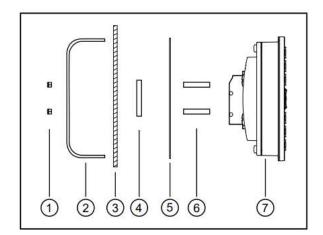
Das Einbau-Set ermöglicht die waagerechte, senkrechte oder Überkopfmontage des Geräts in einen Schalttafelausschnitt. Diese Einbauart ist geeignet für Materialstärken von 1 bis 10 mm. Das zur Montage benötigte Halteprofil, Distanzplatten, M5 Sechskantmuttern, Unterlegscheiben, M5 Gewindestifte sowie Dämpfungsstreifen liegen dem Einbau Set bei.



Halteprofil des Einbau-Sets



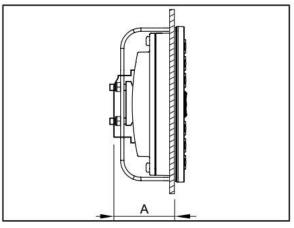
Dialoggerät mit montiertem Einbau-Set



Montageprinzip

- 1: M5 Sechskantmuttern
- 2: Halteprofil
- 3: Schalttafelausschnitt
- 4: Distanzplatte
- 5: Dämpfungsstreifen

- 6: Gewindestifte
- 7: Dialoggerät

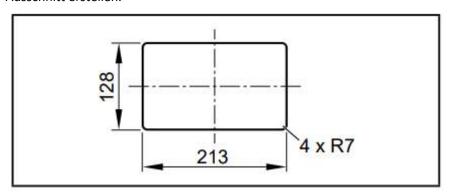


Einbautiefe A = Gerätetiefe (ca. 53 mm) Einbautiefe mit aufgesetztem Stecker: ca 77 mm



Schalttafelausschnitt

Ausschnitt erstellen.



Andere Einbauarten

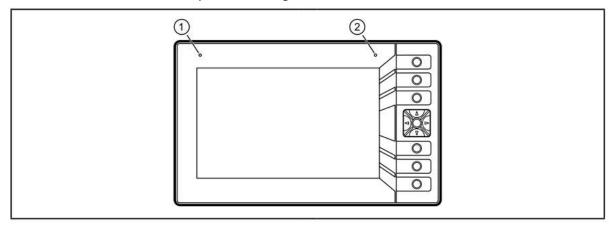
Zulässige Einbauarten: Schalttafeleinbau / Schaltschrankeinbau.

Aufbaumontage mit RAM®-Mount-System.

Alle anderen Einbauarten liegen vollständig in der Verantwortung des Inbetriebnehmers.

Lichtsensor & Status LED

Lichtsensor nicht durch bauliche Maßnahmen abdecken. Die Status-LED zeigt die Betriebszustände des Geräts an. Rot/Grün Blinkend bedeutet ein Systemfehler liegt vor.



- 1. Lichtsensor
- 2. Status LED



Elektrischer Anschluss

Anschlussbelegung

Anschlussbelegung siehe Schaltplan SWG-1. Die Steckerbelegung finden Sie in den Technischen Daten

Verpolschutz

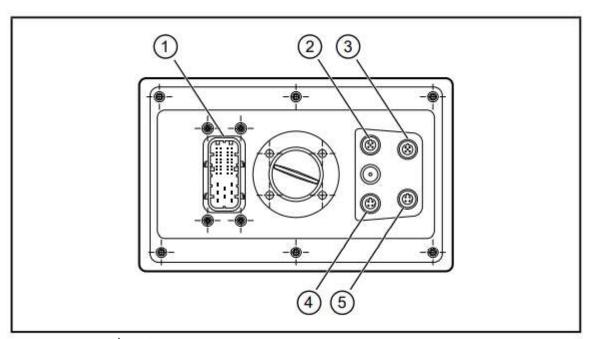
Verpolschutz nicht sichergestellt bei Versorgung aus Netzteil SELV/ PELV an VBB30 und VBB0)

Verpolungsschutz besteht nur bei Versorgung durch Bordnetz (mit Batterie), wenn diese Versorgung gesamthaft verpolt wird (Batterie falsch angeschlossen). Der Verpolungsschutz beruht darauf, dass im Fall der Verpolung die vorgeschalteten Sicherungen durch Überstrom schnell abgeschaltet werden.



Bei Versorgung durch SELV/PELV ist der Verpolungsschutz nicht gewährleistet. Beschädigung des Geräts möglich. Korrekten Anschluss der Kabelenden am Stecker vor dessen Montage am Gerät sicherstellen, auch bei Bordnetzbetrieb.

Generelle Anschlusshinweise



- 1: Versorgung, Ein-/Ausgänge,
- 2: USB0
- 3: USB1
- 4: ETH0
- 5: ETH1 (nur CR1076, CR1077



Betriebsspannung und Sicherungen

Zum Schutz des gesamten Systems die einzelnen Stromkreise absichern. Kfz-Flachstecksicherungen werden empfohlen.

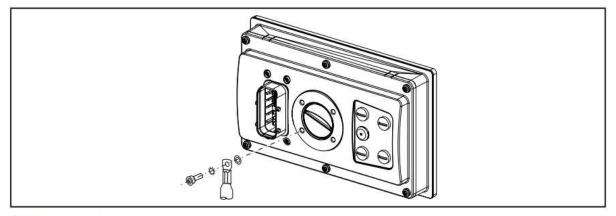
Bezeichnung	Stecker 1	Betriebsspannung	Sicherung Nennwert	erforderliche Auslöse- charakteristik
VBB ₁₅	Pin 119	816 V DC und 1632 V DC Zündstartschalter	3 A	T _{fuse} ≤ 120 s bei max. 6,25 A
VBB ₃₀	Pin 121	816 V DC	5 A	T _{fuse} ≤ 120 s bei max. 10 A
		1632 V DC	3 A	T _{fuse} ≤ 120 s bei max. 6,25 A
VBB ₀	Pin 114	816 V DC und 1632 V DC	15 A	-
Digitaleingänge	Pin 115, 116, 89, 97, 110	816 V DC und 1632 V DC	3 A	T _{fuse} ≤ 120 s bei max. 6,25 A

Klemmenbezeichnungen gemäß DIN 72552

Versorgungsleitungen der Eingänge können gemeinsam mit der Sicherung für VBB15 abgesichert werden.

Shield-Anschluss

Um den elektrischen Störschutz, die bestimmungsgemäße Funktion und den sicheren Betrieb des Geräts sicherzustellen, das Gehäuse auf kürzestem Weg mit der Karosserie / GND der Versorgung zu verbinden. Verbindung zwischen Gerät und Fahrzeugmasse mit vorgesehener Schraube für RAM®-Mount-Montage herstellen. Wenn möglich, Gewinde neben dem 40-poligen AMP-Steckverbinder verwenden



Shield-Anschluss

Ausgabe: V1.0 (08.2022)

In stark korrosiver Umgebung, wie z.B. in extrem salzhaltiger Luft, Schrauben mit einer Oberflächenveredelung auf Zink/Nickel-Basis mit Dickschichtpassivierung und Versiegelung verwenden.



Technische Daten

CR1074

Prozess- und Dialoggerät ecomatDisplay

7" Farb-Display

6 frei programmierbare hinterleuchtete Funktionstasten

Kreuzwippe mit Taster

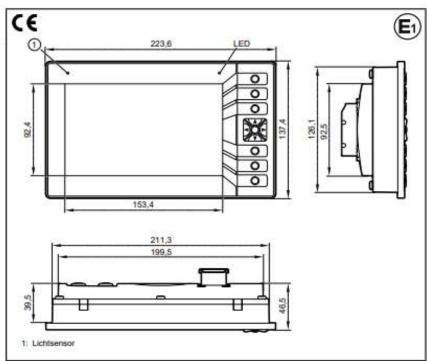
2 CAN-Schnittstellen 1 Ethernet-Schnittstelle 1 USB-Schnittstelle

1 Stereo-Audio-Schnittstelle

CODESYS 3.5

64 Bit Dual-Core-Prozessor

8...16 V DC oder 16...32 V DC



Technische Daten	
Anzeige	
Display	
Format	
Auflösung	
Ausrichtung	
Oberfläche	
Farben	
Hintergrundbeleuchtung	
Helligkeit	
Kontrastverhältnis	
Zeichensätze	
Mechanische Daten	
Montagevarianten	
Abmessungen (B x H x T)	_
Ausschnitt für Einbaumontage (B x	H
Gehäusematerial	
Tasten	
Kreuzwippe	
Hinterleuchtung Bedienelemente	

	Bedienung von mobilen Maschinen und Anlagen
	TFT LCD Farb-Display
	16:10, 153,4 x 92,4 mm, 7" diagonal
	800 x 480 Pixel
	horizontal / vertikal
	Glas, chemisch entspiegelt und gehärtet
	262144 (18 Bit)
	LED (Lebensdauer ≥ 70.000 h)
	≥ 800 cd/m² (einstellbar 0100%, Schrittweite 1%)
	typisch 1000:1
V	frei ladbar und skalierbar orinstalliert: ifm ISO Fonts mit Kfz-spezifischen Symbolen, Arial, Courier
	Einbaumontage (Schalttafel-/Schaltschrankeinbau) mit Montagebügel Aufbaumontage mit RAM®-Mount-System (Montagezubehör nicht im Lieferumfang enthalten)
	223,6 x 137,4 x 46,5 mm
	213 ± 0,5 x 128 ± 0,5 mm
	Aludruckguss, pulverbeschichtet (RAL 9005)
	6 Funktionstasten (Silikontastatur) mit taktiler Rückmeldung frei programmierbar (Softkey-Funktion) Lebensdauer ≥ 1.000.000 Betätigungen
C	ursorfunktion (Auf, Ab, Links, Rechts) mit taktiler Rückmeldung und mit zentralem, mechanischem Drucktaster Lebensdauer ≥ 1.000.000 Betätigungen
GE	3-LED, Farben und Zustände mittels Applikationssoftware programmierba



Umgebungstemperatur Lagertemperatur max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit Höhe über NN	IP 65 / IP 67 (bei gesteckten Steckern mit Einzeladerabdichtung und gesteckten M12 Anschlusssteckern/Dichtkappen) -3565° C (bis 2000 m über NN) -3560° C (bis 3000 m über NN)
Lagertemperatur max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit	
max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit	
	-3585° C
Höhe über NN	90 % (nicht kondensierend)
	max. 3000 m
Verschmutzungsgrad	2 (vor Montage und bei Gerätetausch)
Gewicht	ca. 1,3 kg
Elektrische Daten	
Betriebsspannung	816 V DC oder 1632 V DC
Verpolungsschutz	ja, bei Versorgung durch Bordnetz (Batterie)
Leistungsaufnahme VBB ₃₀	27 W
Stromaufnahme VBB ₀	5 A
Prozessor	ARM Dual Core, 64 Bit, 800 MHz mit GPU
Speicher (gesamt)	1 GByte RAM / 2 GByte Flash, remanenter Speicher: 16 kB
Schnittstellen	
CAN01	CAN Interface 2.0 A/B, ISO 11898 20 kBit/s1 MBit/s (Default 250 kBit/s) CANopen, CiA DS 301 Version 4.2, CiA DS 401 Version 1.4 oder SAE J1939 oder freies Protokoll (Raw CAN)
ETH0	Datenrate 10/100 Mbit/s Protokolle: TCP/IP, UDP, Modbus TCP, OPC UA Micro Embedded Device Server, EtherNet/IP Scanner / Adapter
USB0	USB 2.0 High Speed, Datenrate bis 480 Mbit/s USB Master-Betrieb Ausgangsstrom je Schnittstelle ≤ 500 mA
Software/Programmierung	
Betriebssystem	Embedded Linux 4.14
Programmiersystem	CODESYS 3.5 (IEC 61131-3)
Grafische Funktionen	durch integrierte Target-Visualisierung

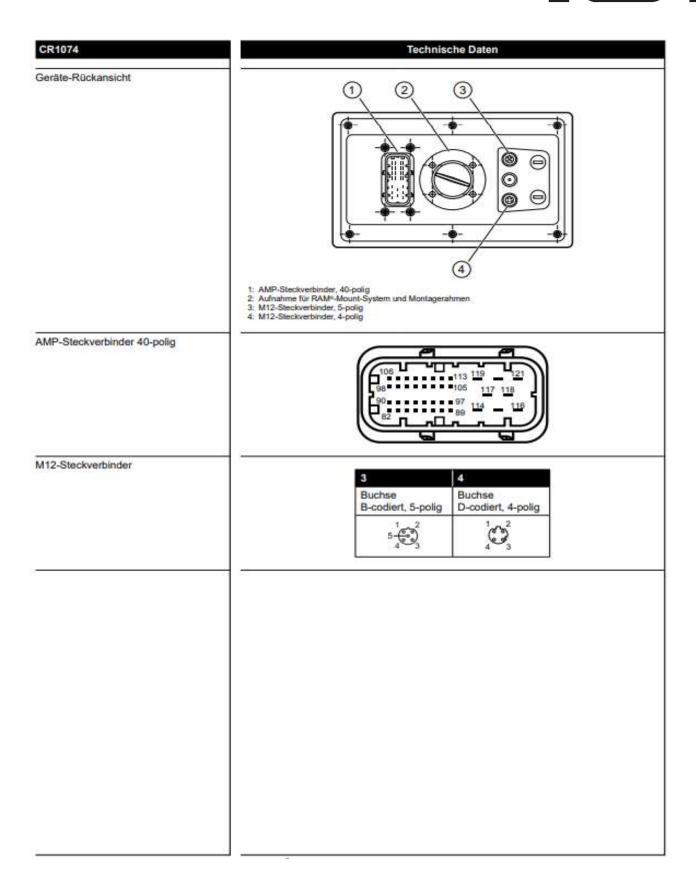


CR1074			Technische Daten		
onstige Ausstattung					
kustischer Signalausgang	integrierter Audio Stereo Output				
emperaturüberwachung	10743-0	Stereo Class D Lautsprecher-Ausgang mit 1W pro Kanal, 8 Ω, BTL 1 integrierter Fühler zur Messung der Mainboard-Temperatur			
		Die Mainboar	rd-Temperatur darf 85 °C nicht überschreiten.		
elligkeitsanpassung	Lichtsens	Lichtsensor in Gerätefrontseite zur Helligkeitsanpassung des Displays und der Bedienelemente			
hr / Batterie	E	chtzeituhr (R	TC), batteriegepuffert / CR1225 (3 V, 48 mAh)		
tatus-LED	RGB-LED	, Farben und	Zustände mittels Applikationssoftware programmierbar		
etriebszustände (Werkseinstellung)	Farbe	Zustand	Beschreibung		
	-	Aus	keine Betriebsspannung		
	grün	5 Hz	Laden Betriebssystem		
	grün	Ein	Ausführen Betriebssystem		
	grün	1 Hz	Herunterfahren Betriebssystem		
	orange	5 Hz	Laden Recovery System		
	orange	Ein	Ausführen Recovery System		
ervice-Eingänge beim Einschalten	SERVICE.	SERVICE	d Darshwith and		
	SERVICE		1 Beschreibung normaler Start		
	1	0	Setup		
	0	1			
	0 = GND	13	Recovery App		



	Technische Daten
EN 61000-6-2	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Störfestigkeit
EN 61000-6-4	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Störaussendung
UN/ECE-R10	Störaussendung Störfestigkeit mit 45 V/m
ISO 7637-2	Impuls 1, Schärfegrad: IV; Funktionszustand C Impuls 2a, Schärfegrad: IV; Funktionszustand A Impuls 2b, Schärfegrad: IV; Funktionszustand C Impuls 3a, Schärfegrad: IV; Funktionszustand A Impuls 3b, Schärfegrad: IV; Funktionszustand A Impuls 4, Schärfegrad: IV; Funktionszustand C Angaben geiten für 24V System Impuls 4, Schärfegrad: IV; Funktionszustand A (Angabe gilt für 12 V System)
ISO 10605 DIN EN ISO 13766-1	ESD (330 pF / 2000 Ω) ± 4 kV Kontaktentladung; Funktionszustand A ± 6 kV Kontaktentladung; Funktionszustand C ± 8 kV Luftentladung; Funktionszustand C
EN 60068-2-30	Feuchte Wärme zyklisch obere Temperatur 55°C, Anzahl Zyklen: 6
EN 60068-2-78	Feuchte Wärme konstant Prüftemperatur 40°C / 93% RH, Prüfdauer: 21 Tage
EN 60068-2-52	Salznebel Sprühtest Schärfegrad 3 (Kraftfahrzeug)
ISO 16750-3	Test VII; Vibration, random Anbauort Karosserie
EN 60068-2-6	Vibration, sinus 10500 Hz; 0,72 mm/10 g; 10 Zyklen/Achse
ISO 16750-3	Dauerschocken 30 g/6 ms; 24.000 Schocks
EN 50155 Pkt 12.2	mechanisch-klimatische Prüfungen
EN 50121-3-2	EMV-Störaussendung und Störfestigkeit
	ergänzende Informationen und Einschränkungen auf Anfrage
ISO 16750-5	AA, BA, BD, CC, DB, DC, DD, ED immer nur eine Chemikalie gleichzeitig zulässig
	EN 61000-6-4 UN/ECE-R10 ISO 7637-2 ISO 10605 DIN EN ISO 13766-1 EN 60068-2-30 EN 60068-2-78 EN 60068-2-52 ISO 16750-3 EN 60068-2-6 ISO 16750-3 EN 50155 Pkt 12.2 EN 50121-3-2





26826 Weener



lussbelegung				
	(1) Ver	sorgung, Audio, CAN, Service	e	60
	82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96	nicht belegt nicht belegt CAN0_L CAN1_L nicht belegt nicht belegt nicht belegt sERVICE1 nicht belegt nicht belegt nicht belegt nicht belegt nicht belegt CAN0_H CAN1_H nicht belegt nicht belegt nicht belegt nicht belegt	98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111	nicht belegt AUDIO_OUT_L- nicht belegt AUDIO_OUT_R+ AUDIO_OUT_L+
	114 115 116 117	VBB0 nicht belegt nicht belegt nicht belegt	118 119 120 121	nicht belegt VBB15 GND VBB30
	(3) US	B0		
	1 2 3 4 5	+5 V DC -Data +Data ID GND Gehäuse = Schirm		
	1 2 3 4	TxD+ RxD+ TxD- RxD- Gehäuse = Schirm		



Bedienungsanleitung



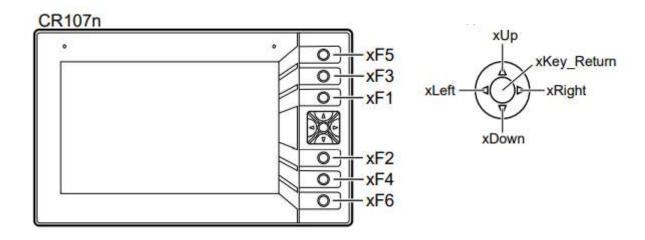
Bedienung



Die Funktionstasten

Mit den Funktionstasten F1- F6 wird die Anzeige gesteuert. Die genauen Funktionen der Funktionstasten werden im Kapitel Anzeigen erklärt. Die Kreuzwippe findet in den Untermenüs und Einstellungen Verwendung.

Funktionstasten: Kreuzwippe:



Beschreibung

Ausgabe: V1.0 (08.2022)

Die Staplerwage SWG-1 ist für den Einsatz in Staplerfahrzeugen konzipiert. SWG-1 soll das Gewicht an der Gabel in einem bestimmten Messzeitraum ermitteln und darstellen. Dazu muss die Last an der Gabel über einen Schwellwert liegen. Liegt die Last über den Schwellwert beginnt die Lastmessung für den eingestellten Messzeitraum. Wenn der Messzeitraum abgelaufen ist wird das Ergebnis der Messung in einem Feld (Messwert) eingeblendet.

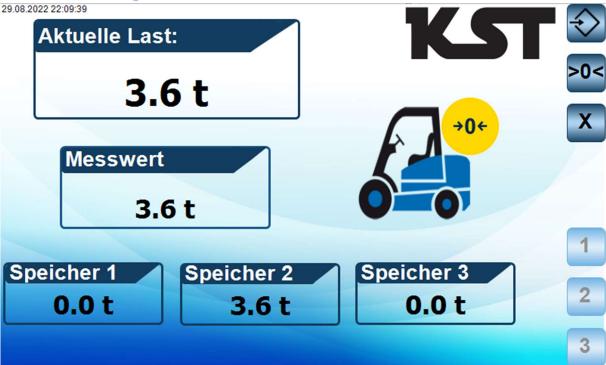
Der Bediener kann nach dem ermitteln der Last, entscheiden in welchem Lastspeicher die ermittelte Last gespeichert werden soll. Ist der Messwert fehlerhaft so kann durch absetzen der Last unterhalb des Schwellwerts die Messung ohne Speicherung zurücksetzen. Durch ein erneutes Anheben wird die Messung neu gestartet.

- Hat der Bediener den falschen Messwert in einem Lastspeicher gespeichert. Kann er durch drücken der Lösch Taste die letzte Messung aus dem Lastspeicher entfernen. Drückt man jedoch die Lösch Taste länger als 5s werden alle Lastspeicher auf 0t gesetzt.
- Nach jedem Speichern einer Last Loggt die Konsole die Lastspeicher in eine CSV Datei. Diese kann durch einstecken eines USB-Sticks heruntergeladen werden. Das Herunterladen erfolgt automatisch nach dem der USB-Stick eingesteckt wurde. Eine Meldung gibt an wann der USB-Stick entfernt werden kann.
- Damit die Messung startet muss die Anzeige im Tarierten Zustand sein (Taste >0<)



Anzeigen Bedienung

Betriebsanzeige



In der Betriebsanzeige werden die Lastspeicher 1-3, die aktuelle Last, der Messwert so wie der Tarierte Zustand der Anzeige dargestellt. Auch eine Uhrzeit mit Datum finden Sie oben links

Messvorgang auslösen

- 1. Um eine Messung zu starten muss die Lastanzeige tariert werden durch drücken der Tara Taste (>0<)
- 2. Nun die Last Anheben und die Messzeit abwarten.
- 3. der Messwert wird eingeblendet.
- 4. Die ermittelte Last wird durch drücken der Tasten (1, 2, 3) einem Lastpeicher zuweisen.

Funktionstasten:

F1



Mit dieser Taste löschen Sie den zuletzt abgespeicherten Lastwert aus dem entsprechendem Lastspeicher. Dies geht aber nur solange keine neue Messung gestartet wurde.

Sie Können die Lastspeicher auch einzeln löschen. Dafür Darf keine Lastermittlung Stattfinden. Durch gedrückt halten der Deaktivierten Tasten 1,2 oder 3 und Und ein zusätzliches betätigen der "X" Taste wird der entsprechende Speicher gelöscht. Drücken Sie die Taste länger als 5s werden alle Lastspeicher gelöscht. Aber auch nur wenn die Gabel Lastfrei ist und keine Messung aktiv ist.

F3



Diese Taste tariert die Anzeige. Ein erneutes Drücken setzt die Tara zurück.

F5



Ins Menü gelangen Sie über F5



Hauptmenü







Im Hauptmenü gelangen Sie zu den verschiedensten Einstellungen. Durch das Menü navigieren Sie mit der Kreuzwippe.

Menüstruktur

1	Anzeige	Darüber kehren Sie wieder zurück zur Betriebsanzeige
2	Display Beleuchtung	Hier kann die Hintergrundbeleuchtung eingestellt werden
3	Sprache	in diesem Menüpunkt können Sie Ihre Landessprache einstellen
4	Systemstatus	Es können hier alle Systemrelevanten Daten abfragen.
5	Systemeinstellung	Hier gelangt man im Servicebereich zum Kalibrieren und einstellen der Lastanzeige. Weitere Informationen zu diesem Menüpunkt finden Sie in der Einstellanweisung.

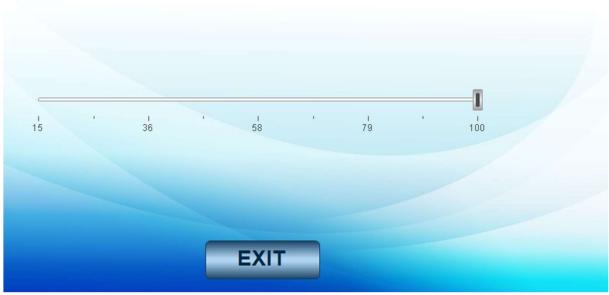


Display Beleuchtung



Hauptmenü \ Helligkeit





In dieser Anzeige können Sie die Helligkeit Ihrer Anzeige einstellen. Mit der Kreuzwippe navigieren Sie zum Balken und bestätigen diesen mit OK. Dann können Sie den Balken mit den Pfeiltasten links und rechts die Helligkeit einstellen.

Wenn Sie mit der Kreuzwippe auf EXIT navigieren gelangen Sie zurück ins Hauptmenü

Spracheinstellungen



In den Spracheinstellungen können Sie Ihre Landesprache auswählen. Einfach mit der Kreuzwippe hin navigieren, auswählen, bestätigen und fertig. Über EXIT gelangen Sie wieder ins Hauptmenü.



Systemstatus

🛈 Hauptmenü \ Status



Seite **26** von **30**

Druck :		183.9 Bar	Sensor: IN_BETRIEB	
Temp. CPU	Error:	49.0 °C	Max. 60°C	
Temp. Intern	Error:	43.0 °C	Max. 50°C	
VBB 0	Error:	0.0 V	Max. 1V	
VBB 15	Error:	23.7 V	VCC 9-30 V	
VBB 30	Error:	23.7 V	VCC 9-30 V	
		EXIT		
		LAII		

Im Status können Sie die Systemspannungen auslesen. Auch die Temperatur der CPU und des Systems ist ersichtlich. Der Sensorstatus ist oben links zu erkennen. Über EXIT kommen Sie ins Hauptmenü.

Struktur				
Druck	Gibt an wie viel Bar aktuell im Zylinder ist.			
Sensor	Hier finden Sie den Operationsstatus des Sensors. Es gibt 4 Arten von Zustände 1. IN_BETRIEB Es gibt kein Fehler Sensor arbeitet normal 2. BETRIESBEREIT Sensor gefunden, wartet aber auf den Start befehl → Verbleibt der Status Betriebsbereit, System neu Starten	en:		
	3. GESTOPPT Sensor wurde aufgrund eines Fehlers angehalten→ System Neu Starten			
	→ Besteht der Fehler nach Neustart weiter Sensor Defekt			
	 4. NICHT_GEFUNDEN Sensor wurde im CAN-Netzwerk nicht gefunden → Überprüfen Sie die Steckverbindung. → Überprüfen Sie den Endwiederstand 2xr120 → Sind die ersten beiden Punkte OK = Sensor Defek 	t		
Temp.CPU	Hier können Sie die Temperatur der CPU ablesen. Sollte diese 60°C liegen geht die Anzeige in Störung.			
Temp.Intern	Gibt die interne Temperatur des Gerätes an. Liegt diese über 50°C geht die Anzeige in Störung.			
VBB0	GND zeigt an ob sich auf der Masseleitung eine Fremdspannung befindet.			
VBB15	Zeigt die Spannung der Zündung an.			
VBB30	Zeigt die Spannung der Batterie an.			

Ausgabe: V1.0 (08.2022) KST Engineering GmbH Am Dwarstief 15

26826 Weener



Speicher Auslesen

Benötigtes Material

Um den Inhalt der Lastspeicher auszulesen benötigt man, das Kabel EC2099(Siehe Bild) und einen USB-Stick formatiert in FAT32.(Siehe Formatierung)



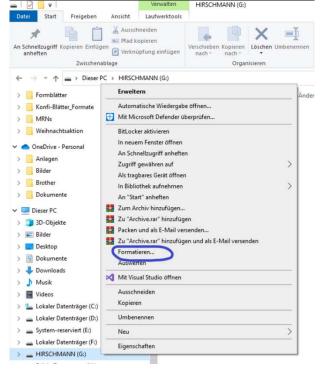
Anschluss des USB Kabels

Das Kabel wird auf der Rückseite der Anzeige montiert. Dort gibt es einen M12- Anschluss mit der Bezeichnung USB. (Siehe Kapitel: Technische Daten Seite 19)
Das Kabel ist zum Einbau im Armaturenbrett vorgesehen.

Formatierung

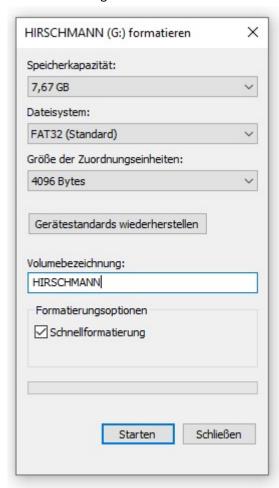
Bevor man die Daten aus der Anzeige lesen kann müssen Sie den USB-Stick Formatieren. Schließen Sie den USB-Stick an einem Computer an. Sicheren Sie die Daten auf dem USB-Stick, da beim Formatieren alle Daten verloren gehen.

Suchen Sie über dem Explorer ihren USB-Stick. Markieren Sie Ihn mit der rechten Maustaste und rufen Sie mit der linken Maustaste das Untermenü des USB-Sticks auf. Klicken Sie auf die Schaltfläche Formatieren.





Nun öffnet Sich ein Fenster. Gehen Sie auf Dateisystem und wählen Sie "FAT32(Standard)" aus. Größe der Zuordnungseinheiten muss auf 4096 Bytes eingestellt sein. Unter Volumenbezeichnung können Sie Ihrem USB-Stick einen neuen Namen zuweisen. nach dem alle Einstellungen geändert worden sind, Drücken Sie auf die Schaltfläche "Starten". Die Formatierung des USB-Sticks ist nach Ablauf des Balkens fertig.



Daten Auslesen

Ausgabe: V1.0 (08.2022)

Stecken Sie den USB-Stick, in das zuvor Angeschlossene USB-Kabel an der Anzeige ein. (Siehe Kapitel: Benötigtes Material).

Nach ca. 10s Erfolgt im Display eine Meldung, dass Sie den USB-Stick wieder entfernen können. Die Daten werden in der Datei (Speicher.csv) gespeichert. Eine .csv Datei kann über Excel oder einem Editor geöffnet und gesichtet werden.



Notizen	

26826 Weener